

Beylage

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. October 1824.

Bekanntmachungen.

So eben ist erschienen und in der Waisenhauß-Buchhandlung in Halle vorräthig zu haben:

Die allgemeine Weltgeschichte für Gymnasien, Schulen und gebildete Leser, von Dr. u. Prof. C. W. Böttiger. 8. 16 enge Druckbogen oder 260 Seiten stark. Preis nur $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Plinius Briefe, übersetzt und mit Anmerk. erläutert von Prof. J. A. Schäfer, 2 Bde. 2te durchaus verb. u. verm. Auflage. 8. 2 Thlr. 20 Sgr.

Schauspiele von August, Graf von Platen Hallermünde. 8. 1 Thlr. 10 Sgr.

Von Schillers Werken ist der 10te bis 12te Band angekommen; von der Meyerschen Uebersetzung des Shakespears der erste und zweyte Band, das Leben des Dichters und Macbeth enthaltend. Die Kupfer, Druck und Papier haben ein ausgezeichnet schönes Aeußere; wie denn auch der Preis, 5 Sgr. für das Bändchen, sehr billig ist.

Noch habe ich erhalten: Hübners Zeitungs- und Conversations-Lexicon, in drey Theilen, 31ste Auflage, mit 140—150 Bildnissen. Pränumerationspreis 6 Thlr. 10 Sgr.

Es macht dies Werk das Conversations-Lexicon denen entbehrlich, welche nicht so viel Geld daran zu wenden geneigt sind, und zeichnet sich besonders hinsichtlich der historischen und geographischen Artikel sehr vortheilhaft aus. Ich habe beständig Exemplare zur Ansicht vorräthig.

Eduard Anton.

Es ist ein auf dem Neumarkt vor Halle belegenes Haus zu verkaufen. Das Nähere darüber erfährt man bey P e c k o l t in Nr. 1185 auf dem Neumarkt vor Halle.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das von der verstorbenen Ehefrau des Wöttchermeisters Otto, Johanne Sophie gebörhne Strehlin, vormals Wittwe Brandt, nachgelassene sub Nr. 2119 auf dem Strohhofe allhier belegene, nach Abzug der Lasten auf 206 Thlr. gerichtlich tapirte Wohnhaus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt, und

der IIIte December c.

zur Mietungsstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Mietungsstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 3. September 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Ein Haus am Markt mit 2 Stuben, 2 Kammern und Bodenraum soll Veränderungswegen verkauft werden, auch kann die Hälfte der Kaufgelder stehen bleiben. Die Käufer haben sich deshalb bey dem Geschäftsführer Lbert in der Schmeerstraße zu melden.

Ein Haus in den Weingärten Nr. 1859, soll Veränderungswegen verkauft werden, es enthält 3 Stuben, 3 Kammern und einen ansehnlichen Garten, auch kann die Hälfte der Kaufgelder stehen bleiben. Die Kaufliebhaber haben sich deshalb bey dem Schuhmacher Francke in der Schmeerstraße Nr. 721 zu melden.

Es stehen einige Klaftern gutes eichnes brauchbares Nutzholz, acht Viertel lang, um billigen Preis zum Verkauf in Nr. 2173 vor dem Klosthore.

Mobilien = Auction.

Von Montags den 18ten bis Mittwoch den 20sten d. M.
jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr,

sollen im Scharrngebäude eine Quantität sehr gut conditio-
nirte Meubles, als: Rohr- und Polsterstühle mit und ohne
Stahlfedern, Gartenstühle, Sopha's, Commoden, Schreib-
schränke, Bureau's, mehrere Glas- und Bücherschränke,
Bücherrepositorien, Auszieh- und andere Tische, Mahagony-
Spieltische, Bettstellen, Spiegel von verschiedener Größe,
mehrere kupferne Waschkessel und anderes Zinn-, Kupfer-
und Messinggeschirr, auch Wäsche, Federbetten, männliche
und weibliche Kleidungsstücke, eine Parthie Kupferstücke
und Oelgemälde, Stutz- und Taschenuhren, öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und
mit den Meubles der Anfang gemacht werden; auch kommt

Dienstags um 4 Uhr

ein ganz gutes tafelförmiges Mahagony-For-
tepiano mit vor. Halle, den 5. October 1824.

A. W. Köfler.

Ladenutensilien- und Materialwaaren = Verkauf.

Donnerstags den 21sten d. M. und folgende Tage,

Nachmittags um 2 Uhr,

sollen im Scharrngebäude verschiedene Utensilien, als: eine
geeichte eiserne Centner- und verschiedene messingene Waa-
gen, geeichtes kupfernes und zinnernes Gemäße von allen
Größen, ein kupfernes geeichtes Scheffelmaaß, eine Ab-
ziehblase nebst Rührfaß, eine messingene Branntweinpumpe,
Oelständer und mehrere andere Ladenutensilien, auch eine
Parthie Material-, Tabak- und Farbwaaren, Rum und
circa 5 Ballen fein Schreibpapier, diverse Sorten, öffent-
lich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant
verkauft werden. Halle, den 5. October 1824.

A. W. Köfler.

Reisegelegenheit.

Den 20. October ist billige Gelegenheit nach Berlin
zu fahren, desgleichen zum 25sten.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Wir haben einen Kontinental, Kaffee in rosarothem Papier erhalten, den wir das Pfund für 1½ Sgr. erlassen können. Dies Kaffeesurrogat übertrifft an Güte und Wohlgeschmack die feinsten Eichorienarten in grünen, gelben und rothen Papier. Von dem allerbesten Eichorien in blauen Papier geben wir jetzt 32 Pfund für 1 Thlr.

Schmidt und Comp.

am Markt neben der Löwenapotheke Nr. 227.

Verkaufs = Anzeige.

Zwey egale sehr moderne Kronleuchter, so auch 12 Stück große lange Speisetafeln nebst den dazu gehörigen Bänken, welche besonders für einen Wirth passend, sind aus freyer Hand wegen Mangel an Gelde zu verkaufen bey

A. L. Zuck, Caffetier.

Kleiner Berlin Nr. 415.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir von der jetzigen Messe unser Waarenlager auf das beste assortirt haben, bestehend in dunkeln Rattun in den neuesten Mustern, Merinos in allen Farben, Circassien zu Damenoberböcken, couleurte seidne Zeuge glatt wie auch gemustert, schwere schwarzseidne Zeuge in allen Gattungen, halbseidne Zeuge glatt wie auch karirt, Umschlagetücher und Shawls in allen Gattungen, Sammtwesten nach dem neuesten Geschmack, ächte Valencia Westren, in Wolle wie auch in Piqué, englische feine schwarze wollne Strümpfe für Damen, Spitzengrund glatt wie auch gemustert in allen Breiten verkauft zu billigem Preise

J. Münchenberg und Comp.

Durch einen vorthetheilhaften Einkauf sind wir im Stande, Demis Satin Türk in allen Farben zu 15 Sgr. oder 12 Gr. Cour., Doppel Florence in allen Farben à 7½ Sgr. oder 6 Gr Cour., weiße doppelte Piquedecken 3 Thlr. pro Stück zu verkaufen.

J. Münchenberg und Comp.

Tischdecken im neuesten Geschmack und Farben erhalten

J. Münchenberg und Comp.

Handlungs = Anzeige.

Wir sind nun im Besiz unserer sämmtlichen Messwaaren und versehen nicht, einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß wir in allen möglichen Artikeln aufs beste assortirt sind, und beyrn Einkauf derselben gewissenhaftig darauf gesehen haben, unsern geschätzten Kunden bey guter Waare die billigsten Preise genießen zu lassen, wovon sich auch die uns gütigst beehrenden ferner überzeugen werden.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Wachstücher in allen Farben und Breiten wie auch Wachstafft erhielten

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Couleurte Besatz, Atlasse von 13 $\frac{1}{2}$ Sgr. (11 Gr. Cr.) an, Florence in allen Farben von 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. (5 Gr. Cour.) an und steigend, Levantine in allen Farben von 10 Sgr. (8 Gr. Cour.) an, schwarze Levantine sehr gute Qualität à 10 und 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. (8 u. 9 Gr. Cr.) empfang die Handlung

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Schwarze und weiße Crêpe, die beste Sorte à Elle 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. (9 Gr. Cour.) zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

In der Nacht vom Donnerstage zum Freytag voriger Woche (vom 7ten bis 8ten d. M.) ist aus einem Garten auf dem Steinwege eine ansehnliche Quantität von Pflirsichen, die sich durch Größe und sehr dunkelrothe Farbe auszeichnen, gestohlen worden. Wer den Thäter anzeigen kann, erhält, ohne genannt zu werden, Einen Thaler zur Belohnung. Wo? erfährt man in der Buchdruckerey des Waisenhauses. Halle, den 11. October 1824.

Den 19ten und 20sten October ist Gelegenheit nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich hinter dem Rathhause Nr. 231 bey Vogel.

Tragbänder oder Hosenträger in der mannichfaltigsten und schönsten Auswahl, in rothen und gelben Leder, Seide, Sammet und bunten Surte, mit äußerst accurat gearbeiteten elastischen Federn, so wie auch mit Darmsaiten, empfiehlt
Madut.

Moderne Damen Leibgürtel gewirkt und in Stahl, auch fein bronzierte Eizinschnallen erhielt wieder
Madut.

Daß ich von der Messe zurück bin und neue Façons von Winterhüten, Hauben, Federn, Blumen und dergl. mitgebracht habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß jede Woche bey mir Federn gewaschen, und jeden Tag welche getrauscht werden.

Friederike Schneider geb. Besser.

Steinstraße Nr. 83.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum wieder mit ganz modernen Winterhüten, so wie auch mit schwarzen und weißen Federn.

A. Hecht. Große Steinstraße.

Im Hospital zu Staucha sollen auf den Sonnabend, als den 16. d. Mon., Nachmittags um 2 Uhr, alte Baumaterialien, als: Balken, Bretter, Latten, Dachziegel, wie auch steinerne Kuhschüsseln, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 12. October 1824.

Im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinhof wird die Klafter Birkenholz zu 8 Thlr. 5 Sgr. und das Ellerne zu 7 Thlr. 5 Sgr. verkauft.

Einen trocknen Keller für einen Kaufmann als Niederlage, oder für einen Oebster sich sehr gut eignend, hat zu vermietthen

Arnold. Brüderstraße Nr. 208.

Halle, den 12. October 1824.

Frischen russischen Caviar verkaufen

Schmidt und Comp.

am Markt neben der Löwen-Apothek Nr. 227.

In der Schmeerstraße Nr. 718 ist eine ausmeublirte Stube an einen oder zwey ledige Herren zu vermietten.

Auch ist bey mir eine schöne Sorte Braslianer Hornspitzen das Hundert 4 Thlr. 20 Sgr. zu verkaufen. — Uebrigens empfehle ich mich mit verschiedenen Sorten langen und kurzen Tabakpfeifen und Stöcken mit darin befindlichen Tabakaröhren, Tintestecher, Weichselröhre und mehrere einschlagende Artikel. Auch werden alle Bestellungen aufs pünktlichste besorgt, welches ich meinen geehrtesten Handelsfreunden anzeige.

Hornbrechstermeister F. Saats
in der Schmeerstraße.

Frischen flüssigen Caviar und Neunaugen empfiehlt bestens C. S. Kisel am Markte.

Todesanzeigen.

Freytags den 8ten October, Abends 8 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben meine geliebte Frau Johanne Henriette geb. Trese in einem Alter von 31 Jahren und 6 Monaten. Noch bluteten die Wunden, die frühere mehrfache Todesfälle mir schlugen, als dieses Unglück mich von Neuem traf; das Aufsehn auf die höhere Hand, die alle unsre Schicksale leitet, wird allein meinen gerechten Schmerz lindern. Halle, den 12. October 1824.

Der Schneidermeister Jacob.

Heute früh um 7 Uhr starb hier im 81sten Lebensjahre an Altersschwäche Herr Alhard Ludwig Dietrich Neubauer, Justizamtmann emeritus der von Weltheimischen Gerichte zu Groß-Bartenleben und zu Glentorff. Er war nicht verheirathet, aber er widmete und opferte sein durchaus rechtliches und fleckenloses Leben der Erziehung und Unterstützung der früh verwaisten Kinder einer geliebten Schwester.

Er hinterläßt an Geschwisterkindern, Großkindern und einen Urenkel, 24 Seelen, denen sein ehrwürdiges Andenken stets theuer bleiben wird.

Halle, den 9. October 1824.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeigen.

Am 12ten dieses Monats früh um 6 Uhr starb in einem Alter von 31 Jahren 6 Monaten Frau Karoline Rosine Wendenburg gebörne Hagemann. Ihr frühzeitiger Tod erfüllt unsere Seele mit der innigsten Wehmuth, welche unsere Verwandten und Freunde gewiß von Herzen mit uns theilen. Möge Gott uns stärken, zu tragen, was er uns auferlegt; möge er uns stärken in den selbigen Hoffnungen unseres christlichen Glaubens, die auch der Abgeschiedenen Muth und Geduld auf ihrem schmerzenvollen Krankenlager verliehen, und in welchen sie zu ihrer Ruhe eingegangen ist!

Halle, den 14. October 1824.

Der Buchdrucker Gottfried Wilhelm Wendenburg,
als Wittwer.

Friedrich Karl Hagemann und dessen Ehefrau,
als Eltern.

Marie Karoline und Friederike Hagemann,
als Schwestern.

Nach einem Krankenlager von 9 Tagen endete in dem heimischen Gesilden unser guter Sohn und geliebter Bruder, Carl Böttger, Stud.theol., in einem Alter von 21 Jahren und 2 Monaten, Montags am 4. October d. J. sein ruhmvolles und thätiges Leben durch einen Nervenschlag.

Allen Freunden des Verbliebenen, in und außer Halle, welche in seiner Nähe so gern verweilten und mit Liebe und herzlichster Theilnahme seine kurze Lebensbahn erfreuten, dies zur traurigen Nachricht. — O wohl uns, Ein Trost ist uns geblieben: er ist nicht auf ewig dahin geschieden, wir werden uns wiedersehen, und unser Herz wird sich freuen und diese Freude soll niemand von uns nehmen! —

Härsersleben, am 10. October 1824.

Joh. Christoph Böttger, Ober-	} als
lufier an der St. Stephanikirche	
Henriette Böttger geb. Walthers	} Eltern.
August Böttger, Candid.theol.	
Rudolph Böttger, Stud.theol.	} als
Brüder.	